

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	63954
		DK5 DK5-GK	7828 7830
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Lohbrügge-West
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	47 67
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	09.10.2007
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	204162,0672
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz § 30 (2) 4.2 Sumpfwälder **Schutz nur teilweise** Ja

Gesamtbewertung	8	Hochgradig wertvoll
– Alter	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– Belastungsgrad	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– Ökolog. Funktion	9	Herausragender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	9	Sehr seltener Biotoptyp, weitgehend seltene oder bedrohte Pflanzengesellschaften, gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Großer alter von Birken dominierter Pionierwald.

Stellenweise auf Grundwasserniveau stockend, dort in Teilbereichen auch mit Weidengebüsch, besonders in der Nähe der B5 auch u.a. mit größeren Eichen und trockener. Die Krautschicht ist standörtlich reich differenziert, u.a. kommen verschiedenartige Seggenfluren vor. Zahlreiche Ziergehölze.

Auch wenn die Fläche mehrheitlich als Birken-Pionierwald charakterisiert ist, sind doch große Bereiche aufgrund der Arten und der gegebenen Nässe (Wasserzufuhr vom Geesthang) als Sumpfwald gesetzlich geschützt. Ein schmaler Bach ergießt sich nah des Ostrands des Krankenhausgeländes in die unterste Ebene des Biotops, läuft flach weiter, staut sich an Erdwall, umfließt ihn und verliert sich schließlich. Dort ein Stück reiner Erlen-Sumpfwald mit viel Blaugrüner Segge. Mehrere Tümpel-Bereiche. Auch die zum Biotop gehörenden Hänge sind oft von feuchtezeigenden Arten bewachsen. Einige Bereiche, besonders Südhänge, werden schafbeweidet. Dort sind teilweise lichte sonnendurchflutete Verhältnisse gegeben. Weiterhin haben kleinere randliche Bereiche der verschiedenen Ebenen eine trocken-warm-Tendenz. In jüngerer Zeit überwachsene ehemalige Trockenrasenbereiche bestehen oft aus Zitterpappelstangen mit Odermennig und Sand-Segge in der Krautschicht.

Der Biotop in dieser Kartierung ist aus 3 Biotopen der Vorkartierung (+Zugewinne auf Kosten überwachsener anliegender Offenlandbiotope) zusammengefaßt ist. Ausdrücklich ist auf die Artenlisten der Vorkartierung hinzuweisen, die den Frühjahrsaspekt erfassen, während die Liste dieser Kartierung vom Herbst stammt, bei der immerhin noch 19 Arten der Roten Liste erfaßt sind!

(Eine vollständige Arterfassung ist aufgrund der großen Fläche praktisch nicht möglich. - Wegen der Größe und der Bedeutung für den Artenschutz Aufwertung auf knapp 8.)

Westen:

Alter, ungestörter Pionierwald aus Birken und Pappeln, randlich einigen Weiden, häufig auf Grundwasserniveau. In Längsrichtung wird der Wald durch einen unterschiedlich breiten und hohen, sandigen Erdwall gegliedert, auf dem auch einige ältere Eichen wachsen. Nördlich davon finden sich v.a. sumpfige Bereiche mit Weidengebüsch und Bereiche mit temporären Gewässern. Im Süden tendiert die Entwicklung zu einem bodensauren Eichen-Birken-Mischwald mit großen Beständen beider Wintergrünarten.

Im Norden wird teils aus Rohr, teils als Sickerwasser der Fläche Wasser zugeführt.

Mitte/Osten:

Größtenteils von den Pioniergehölzen Espe und Birke mit durchschnittlich 15-20cm (jetzt um/bis 25cm) dicken Stämmen gebildeter, bodensaurer, alter, naturnaher, großflächiger Waldbestand. In der Nähe der Bergedorfer Straße auch mit alten Pappeln, Hainbuchen, Rotbuchen, Eichen und Ahornbäumen mit Stammdicken von bis zu 50cm (jetzt: 75cm). Am Boden sind große Flächen von Kratzbeerengebüsch bedeckt. Mit den Arten Echte Sumpfwurz und Großes Zweiblatt im ganzen Biotop verteilt und Echter Fichtenspargel, Kleines Wintergrün und Teufelsabbiß auf Einzelstandorten im Norden der Fläche kommen 5 in Hamburg vom Aussterben bedrohte Arten in diesem Wald vor.

Süden, am Ladenbeker Furtweg:

Im Süden frisch zurückgestutzter und in halbruderaler Staudenfluren mit hohen Anteilen von Land-Reitgras übergehender (jetzt wieder hochgewachsen), im Norden älterer Pionier- bzw. Eichen-Birkenwald mit v.a. bemoostem, beschattetem Boden. Die Baumschicht besteht v.a. aus Birken, Weiden und Espen und zahlreichen, meist noch jungen Eichen. Im Eingangsbereich eines Weges im Nordosten der Fläche wachsen einige ältere Eichen mit bis zu 30 cm Stammdurchmesser.

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	63954
			DK5 DK5-GK	7828 7830
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Lohbrügge-West
Bearbeitung	PRO	Kopie	Biotop-Nr. alt	47 67
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	09.10.2007
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	204162,0672
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Im Nordwesten größere Vorkommen gefährdeter Arten wie Blaugrüne Segge Golddistel und Großes Zweiblatt vorhanden. Teilbereiche des Waldes wirken bodenfeucht und sind vermutlich v.a. nach Niederschlägen nass.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	77 %
2	WPB	Birken- und Espen-Pionier- oder Vorwald (2000)		
3	f	feucht, nass (f)		
1	2			8 %
2	WPA	Ahorn- oder Eschen-Pionier- oder Vorwald (2000)		
1	3			7 %
2	WQ	Bodensaurer Eichen-Mischwald (2000)		
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		
1	4			6 %
2	HSC	Weiden-Moor- und Sumpfgebüsch nährstoffreicher Standorte (2000)		
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		
1	5			2 %
2	WSE	Erlen- und Eschen-Sumpfwald (2000)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	NSG Boberg		
Nachbarnutzung/en	Straßen, Wanderwege, Trockenrasen, Rieder, Krankenhaus, Sportplätze...		
Rechtswert (X)	578347	Hochwert (Y)	5928801
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Boberger Randmoorgebiet (673.11)
Stadtteil (OT-Nr.)	Lohbrügge (601)	Gemarkung	Boberg (605)
Digitaler Grünplan	<input checked="" type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	
NSG / ND / LSG	LSG Bergedorf/Lohbrügge [HH-2049 / Anteil: 5%], LSG Boberg [HH-2048 / Anteil: 1%], NSG Boberger Niederung [HH-604 / Anteil: 94%]		
FFH-GEBIET			
Wasserschutzgebiet			

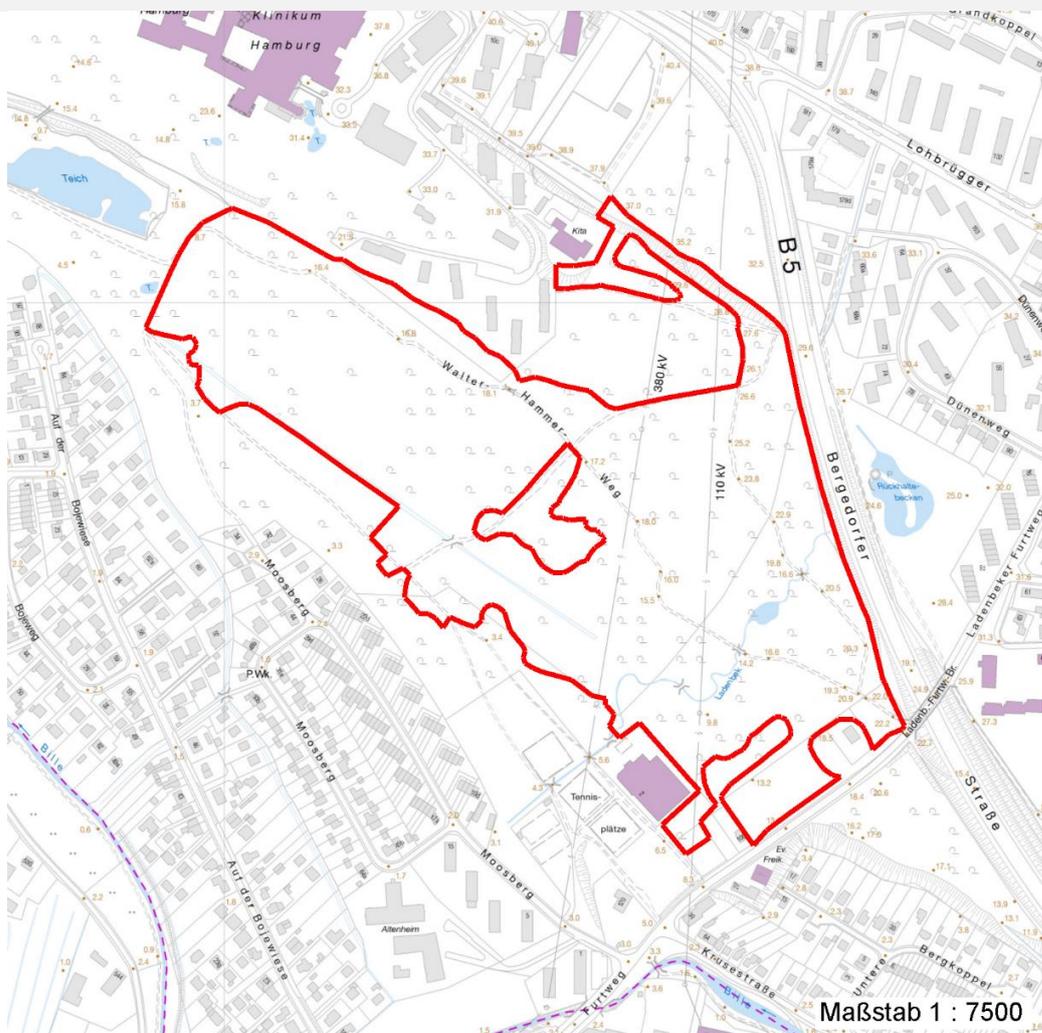
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	63954
		DK5 DK5-GK	7828 7830
		DK5 - Name	Lohbrügge-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	47 67
Bearbeitung	PRO	Kartierung	09.10.2007
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	204162,0672
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
63954	96769	7828	271	02.07.2015	N		
63954	105592	7828	323	15.08.2016	N	7830	67
63954	58963	7628	28	19.05.2000	<	7630	60
63954	64082	7828	26	20.05.2000	/	7830	45
63954	63971	7828	29	20.05.2000	/	7830	49
63954	63989	7828	34	20.05.2000	/	7830	54

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
7942	0	7828_47_091007_1.JPG	
7943	0	7828_47_091007_2.JPG	
7944	0	7828_47_091007_3.JPG	

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	63954
		DK5 DK5-GK	7828 7830
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Lohbrügge-West
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	47 67
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	09.10.2007
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	204162,0672
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Starke Lärmbelastung (Straßenverkehr) Freilaufende Hunde Eutrophierung Biotop ist auf Kosten ehemaliger Offenlandflächen entstanden und weitet sich immernoch aus. Hoher Besucherdruck auf den Wanderwegen. PilzsammlerInnen.
Wertgesichtspunkte	Beeinträchtigung angrenzender Biotope Charakteristisches Relief Geologische Bedeutung Gut entwickelte, biototypische Vegetation Strukturvielfalt Teil eines größeren Biotopkomplexes Vorkommen seltener Pflanzen Vorkommen zahlreicher in Hamburg seltener und bedrohter Arten. Abgelegene, kaum betretene/gestörte Bereiche Wichtige Pufferfunktion (am Rand) Alter, gut entwickelter Biotop Artenreich Bedeutung für das Landschaftsbild Bedeutung für das Naturerleben Bedeutung für den Biotopverbund Bedeutung für die Erholung
zoologisch bedeutsame Strukturen	Dichte spontane Gebüsche Alte Bäume mit Höhlen Blütenreiche Fluren Spinnennetze Totholz Kleingewässer
Bedeutung für Tiergruppe	Kleinsäuger Insekten, allgemein Holzbewohnende Insekten Amphibien Tagfalter Waldvögel Großsäuger
Maßnahmen	Evtl. in Teilbereichen die Gehölzschicht auslichten oder entfernen, um die Krautschicht besser zu belichten und eine Bestandsdifferenzierung zu erzielen. - Ausweitung des Biotops auf Kosten der Offenlandbiotope schonend begrenzen / zurücknehmen. - Rangereinsatz: Verlassen der Wege, Pilzesammeln, Hundelaufenlassen unterbinden. - (Polizei sollte Flatterbänder nach Abschluß der Einsätze wieder entfernen!)

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	63954
		DK5 DK5-GK	7828 7830
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Lohbrügge-West
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	47 67
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	09.10.2007
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	204162,0672
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 7828_47_091007_1.JPG
Bildbeschreibung Rupfplatz in trockenem Tümpel

Fotodatei 7828_47_091007_2.JPG
Bildbeschreibung Der Krankenhausgeländezaun ist nicht immer auch Biotopgrenze (hier allerdings 7630-60, gleicher Biototyp)

Aufnahmerichtung



Aufnahmerichtung



Foto

Fotodatei 7828_47_091007_3.JPG
Bildbeschreibung Hier scheint gelegentlich Wasser zu stehen. (Polzeiflatterband nach Leichensuche)

Fotodatei
Bildbeschreibung

Aufnahmerichtung



Aufnahmerichtung

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	63954
		DK5 DK5-GK	7828 7830
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Lohbrügge-West
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	47 67
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	09.10.2007
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	204162,0672
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Birken- und Espen-Pionier- oder Vorwald (2000)	Biotoptyp	WPB
- Zusatz	feucht, nass (f)	- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	77 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Standort, Relief	
Zusätze - Btyp	* - Bedeutung als Lebensraum gefährdeter Arten lw - (gelegentliche) Beweidung
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	48.0.04 - Fagetalia sylvaticae (Edellaub-Mischwälder und verwandte Ges.) 32.0.02 - Corynephorsetalia canescentis (silbergrasreiche lockere Sandrasen) 48.0.04.03 - Tilio-Acerion (Linden-Ahornwälder) 44.0.01.02 - Alnion glutinosae (Erlenbruchwälder) 48.0.01 - Prunetalia (Waldmantel-Gebüsche und Hecken) 40 - Trifolio-Geranietea sanguinei (Staudensäume an Gehölzen) 48.0.04.02 - Carpinion (Hainbuchen-Mischwälder)

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig bis halbschattig	6,1
Boden	Feuchte	mäßig feucht und wechselfeucht	6,2
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm	5,1
	Reaktion	schwach sauer	6,2
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)	3,3
Zeigerwerte	Futterwert	sehr geringwertiges Futter	1,6
	Wechselfeuchteanzeiger		10
	Giftpflanzen		1
	Überschw.anzeiger		5

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart															Rote Liste			
	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	HH	ND	SH	D	
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																		
Acer campestre (Feld-Ahorn)	7	X		K1														
Acer campestre (Feld-Ahorn)	7	X		S														
Acer platanoides (Spitz-Ahorn)	7	X		S														
Acer platanoides (Spitz-Ahorn)	7	l		K1														
Acer platanoides (Spitz-Ahorn)	7	w		B1														
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	X		K1														

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	63954
		DK5 DK5-GK	7828 7830
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Lohbrücke-West
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	47 67
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	09.10.2007
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	204162,0672
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	X		S															
Aesculus hippocastanum (Gewöhnliche Rosskastanie)	7	w		K1															
Agrimonia eupatoria (Gewöhnlicher Odermennig)	7	l		K1										3			V		
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	X		K1															
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	X		K1															
Alliaria petiolata (Knoblauchsrauke)	7	X		K1															
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	X		B2															
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	l		B1															
Amelanchier lamarckii (Kupfer-Felsenbirne)	7	X		S															
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	h		B1															
Betula pubescens (Moor-Birke)	7	w		S															
Brachypodium sylvaticum (Wald-Zwenke)	7	X		K1										3					
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	w		K1															
Callitriche palustris agg. (Artengruppe Sumpf-Wasserstern)	7	l		K1												3			
Cardamine amara (Bitteres Schaumkraut)	7	l		K1												V		V	
Carex arenaria (Sand-Segge)	7	l		K1										3			V		
Carex arenaria agg. (Artengruppe Sand-Segge)	7	w		K1														V	
Carex flacca (Blaugrüne Segge)	7	X		K1										1			V		
Carex remota (Winkel-Segge)	7	X		K1															
Carex spec. (Segge)	7	X		K1															
Carlina vulgaris (Golddistel)	7	w		K1										1			3		
Carpinus betulus (Hainbuche)	7	l		B2															
Clematis vitalba (Gewöhnliche Waldrebe)	7	X		K1															
Convallaria majalis (Maiglöckchen)	7	X		K1															
Cornus spec. (Kornelkirsche)	7	w		K1															
Cotoneaster bullatus (Runzelige Zwergmispel)	7	w		S															
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	X		K1															
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	X		S															
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w		B2															
Cytisus scoparius (Besenginster)	7	w		S					2	oo									
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	X		K1															
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarne)	7	X		K1															
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarne)	7	X		K1															
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarne)	7	X		K1															
Epipactis helleborine s. l. (Artengruppe Breitblättrige Sumpfwurze)	7	X		K1												b			
Equisetum hyemale (Winter-Schachtelhalm)	7	w		K1										3			3		
Euonymus europaeus (Gewöhnliches Pfaffenhütchen)	7	X		K1															
Euonymus europaeus (Gewöhnliches Pfaffenhütchen)	7	X		S															
Eupatorium cannabinum (Wasserdost)	7	X		K1															
Fagus sylvatica (Rotbuche)	7	X		K1															
Fagus sylvatica (Rotbuche)	7	w		B2															
Festuca brevipila (Rauhblättriger Schwingel)	7	w		K1														G	
Festuca gigantea (Riesen-Schwingel)	7	X		K1															
Festuca ovina agg. (Artengruppe Schaf-Schwingel)	7	X		K1														V	

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	63954	
			DK5 DK5-GK	7828 7830	
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Lohbrücke-West	
Bearbeitung	PRO	Kopie	Nein	Biotop-Nr. alt	47 67
Räumliche Abbildung	Fläche		Kartierung	09.10.2007	
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	204162,0672	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	7	w		K1															
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	w		K1															
Fragaria vesca (Wald-Erdbeere)	7	X		K1											3				
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	w		S															
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Holzzahn)	7	X		K1															
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	X		K1															
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	X		K1															
Hippophae rhamnoides (Sanddorn)	7	w		S															
Hylotelephium maximum (Große Fetthenne)	7	w		K1											3			V	
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		K1															
Hypopitys monotropa agg. (Artengruppe Echter Fichtenspargel)	7	w		K1											1	3	2		
Ilex aquifolium (Stechpalme)	7	w		K1											b				
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	7	X		K1															
Juglans regia (Echte Walnuss)	7	X		K1															D
Juglans regia (Echte Walnuss)	7	w		S															D
Ligustrum vulgare (Gemeiner Liguster)	7	z		S															
Lonicera periclymenum (Wald-Geißblatt)	7	w		K1															
Lonicera xylosteum (Rote Heckenkirsche)	7	w		K1															
Lonicera xylosteum (Rote Heckenkirsche)	7	w		S															
Lysimachia nummularia (Pfennigkraut)	7	w		K1															
Mahonia aquifolium (Gewöhnliche Mahonie)	7	w		S															
Malus domestica (Kultur-Apfel)	7	w		B2															
Malus spec. (Apfel)	7	X		K1															
Phragmites australis (Schilf)	7	l		K1															
Poa nemoralis (Hain-Rispengras)	7	w		K1															
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	X		K1															
Polypodium vulgare (Gewöhnlicher Tüpfelfarn)	7	w		K1													V		
Populus spec. (Pappel)	7	w		B1															
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	X		B1															
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	l		B2															
Prunus avium (Vogel-Kirsche)	7	X		K1															
Prunus avium (Vogel-Kirsche)	7	w		S															
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	7	X		S															
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	7	X		K1															
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	7	X		S															
Prunus spinosa (Schlehe)	7	w		S															
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	X		B2															
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	X		B1															
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	X		K1															
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		S															
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	X		K1															
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	X		K1															
Robinia pseudoacacia (Robinie)	7	l		B1															
Rosa rubiginosa (Wein-Rose)	7	X		S													G		
Rosa spec. (Rose)	7	X		S															
Rosa spinosissima (Bibernell-Rose)	7	X		S														1	3
Rubus caesius (Kratzbeere)	7	X		K1															
Rubus idaeus (Himbeere)	7	X		K1															
Rubus spec. (Brombeeren unbestimmt)	7	X		K1															
Salix alba (Silber-Weide)	7	l		B1															

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	63954	
			DK5 DK5-GK	7828	7830
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Lohbrügge-West	
Bearbeitung	PRO	Kopie	Biotop-Nr. alt	47	67
Räumliche Abbildung	Fläche		Kartierung	09.10.2007	
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	204162,0672	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste						
														HH	ND	SH	D			
Salix aurita (Ohr-Weide)	7	X		S																
Salix caprea (Sal-Weide)	7	w		B2																
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	w		S																
Salix purpurea (Purpur-Weide)	7	w		S																
Salix x multinervis (Vielnervige Weide)	7	X		S																
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	X		S																
Solidago gigantea (Riesen-Goldrute)	7	X		K1																
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	X		S																
Syringa vulgaris (Gewöhnlicher Flieder)	7	X		S																
Tilia cordata (Winter-Linde)	7	w		S																
Torilis japonica (Gewöhnlicher Klettenkerbel)	7	X		K1																
Trifolium medium (Mittlerer Klee)	7	w		K1																
Ulmus glabra (Berg-Ulme)	7	X		S													V			
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	X		K1																
Viburnum lantana (Wolliger Schneeball)	7	w		S																
Viburnum opulus (Gewöhnlicher Schneeball)	7	X		K1																
Viburnum opulus (Gewöhnlicher Schneeball)	7	X		S																
Vicia lathyroides (Platterbsen-Wicke)	7	w		K1													2	3	V	V
Anzahl Rote Liste Arten														13	4	14	2			
Anzahl Arten														100						

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	2
Biotoptyp	Ahorn- oder Eschen-Pionier- oder Vorwald (2000)	Biotoptyp	WPA
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	8 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	63954
		DK5 DK5-GK	7828 7830
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Lohbrügge-West
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	47 67
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	09.10.2007
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	204162,0672
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	3
Biotoptyp	Bodensaurer Eichen-Mischwald (2000)	Biotoptyp	WQ
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	FFH-LRT	kein LRT
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	7 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	4
Biotoptyp	Weiden-Moor- und Sumpfgewächsbüsch nährstoffreicher Standorte (2000)	Biotoptyp	HSC
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	FFH-LRT	kein LRT
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	6 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	5
Biotoptyp	Erlen- und Eschen-Sumpfwald (2000)	Biotoptyp	WSE
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	2 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein